

Entlastung für KorrekturfachlehrerInnen

Beitrag von „Antigone“ vom 29. Juli 2009 13:40

Man sieht ja hier schon an den Antworten, wohin die Diskussion führt, nämlich genau dahin, wohin das Ministerium sie haben will: in die Kollegenkreise.

Ich hab's selbst zwei Korrekturfächer und weiß, wovon Vaila redet. Ich habe an meiner alten Schule innerhalb eines Gremiums ein Bepunktungssystem erarbeitet, dass der übermäßigen Belastung von Hauptfachlehrern Rechnung tragen sollte. Das gab 1. viel Zank im Kollegium, und hatte 2. als es dann doch durchgesetzt wurde, wenig Wirkung, weil es an sich zu wenig Personal gab/gibt, so dass auch bei Umsetzung der Bepunktung keine oder nur kaum faktische Entlastung stattfand und meines Wissens auch heute noch nicht tut.

An meiner "neuen" Schule dasselbe Problem. Wir sind mit 5 Stellen im Unterhang, da werde ich wieder mit 7 Korrekturgruppen dabei sein, ebenso wie andere "Hauptfächler". Was das an Arbeitsbelastung ausmacht, können nur Korrekturfachlehrer beurteilen.

Aus dem Vorschlagskatalog des Ministeriums werde ich mir ein paar Sachen rauspicken und umsetzen:

Zum einen das Angebot, innerhalb der Sek I alternativ zu Klassenarbeiten andere Lernerfolgskontrollen durchzuführen (z.B. Lesetagebuch, Referat, GA inkl. Präsentation). Weiterhin werde ich den Korrekturtag für's Abi in Anspruch nehmen.

Viel mehr scheint mir nicht geeignet bzw. bewirkt m.E. keine wirkliche Entlastung.